



2.2. **Bericht vom 11. International Congress of Carboniferous Stratigraphy and Geology, Beijing, 31.08.-04.09.1987**

Vom 31.08. bis 04.09.1987 fand in Beijing der 11. Internationale Karbonkongreß statt. An dem Kongreß nahmen etwa 200 ausländische Wissenschaftler aus 28 Ländern und ca. 250 chinesische Wissenschaftler teil. Nach den USA war die deutsche Delegation mit 28 Teilnehmern die zweitstärkste ausländische Gruppe. Vertreten waren Kollegen aus Industrie, Landesämtern und Hochschulen.

Aus 19 Themenkreisen mußten Vorträge in 8 Parallel-Veranstaltungen ausgewählt werden. Die Themenkreise der Tagung erstreckten sich von Biostratigraphie und Paläontologie über regionale Geologie, Sedimentologie und Geochemie, Tektonik und Geophysik, Paläogeographie, Paläoklimatologie und Paläökologie bis zu Kohlenpetrologie, -geologie und -prospektion.

Eine objektive Übersicht über die Fülle der angebotenen Themen erweist sich damit als unmöglich. Unser besonderes Interesse galt der paläogeo-

graphischen, geodynamischen und faunistischen Entwicklung der Tethys im Jungpaläozoikum. In einem entsprechenden Symposium wurden auch unsere Vorträge gehalten (ALTERMANN, W.: The Permo-Carboniferous facies development in Thailand: A plate tectonic discussion; HERBIG, H.-G.: Carboniferous paleogeography of the West-Mediterranean Paleotethys.). Die kontroversen Diskussionen in diesem Themenkreis drehten sich vor allem um die Fragen der Ausbildung der Jungpaläozoischen Tethys als Ozean oder als weites Flachmeerbecken. In den biostratigraphisch-paläontologischen Sitzungen beeindruckten vor allem die zahlreichen detaillierten Untersuchungen der chinesischen Kollegen. Neben Conodonten, Kleinforaminiferen, Fusulinen, Sporen und Pollen erweisen sich in China vor allem rugose Korallen als wichtige Leitfossilien.

Den chinesischen Kollegen und Organisatoren der Tagung gelang es, die vielfältigen Interessen und Themenkreise geschickt zu verknüpfen und einen reibungslosen Ablauf des Programms zu gewährleisten. Besonders die große Gastfreundschaft der chinesischen Kollegen hat alle Teilnehmer sehr beeindruckt.

Wir konnten an zwei der sechs durchgeführten Exkursionen teilnehmen.

Die Exkursion E4, Karbon und Perm in Tianshan/NW-China (23. - 29.08.1987), führte uns nach einem vierstündigen Flug von Beijing nach Urumqi und in das Turpan-Becken. Als zentrale Themen sind herauszustellen:

- Litho- und Biostratigraphie oberkarbonischer Flachwasserkarbonate, basal mit eingeschalteten keratophrischen Vulkaniten
- Karbon-Perm-Grenze in Flysch-Fazies.
- Verlandung des marinen Beckens im Lauf des Perm und Überlagerung durch lakustrine und kontinentale Sedimente des höheren Perms (mit Angara-Floren) und der Trias.
- Perm-Trias-Grenze in lakustriner Fazies; Fortsetzung der vermutlich kontinuierlichen nicht-marinen Sedimentation bis in das Tertiär.

Diese Thematik wurde in drei jeweils ca. 150 km voneinander entfernten, landschaftlich spektakulären Regionen (Urumqi, Turpan-Becken und Fukan/Lake Tianshi) demonstriert.

Der wichtigste Diskussionspunkt im Gelände war die kontroverse Einschätzung des Ablagerungsraumes, der von den chinesischen Kollegen als Geosynklinale mit Flysch-Entwicklung interpretiert wurde. Nach Ansicht fast aller Exkursionsteilnehmer handelt es sich bei den besuchten Profilen jedoch um eine durchgehende, anfangs flachmarine, dann kontinentale Faziesentwicklung. Die noch nicht exakt festgelegte Karbon-Perm-Grenze liegt in einer siliciklastischen Folge mit eingeschalteten Konglomeraten. Die Frage einer kontinuierlichen Sedimentation in diesem Bereich ist noch nicht befriedigend geklärt.

Die Exkursion E6, karbonische Karbonatplattformen in Guangxi/Südchina (05. - 12.09.1987), führte uns in die berühmte Kegelkarst-Landschaft um

Guilin. Die Themen waren:

- Devon-Karbon-Grenze in karbonatischer Schelf-fazies.
- Fazielle und biostratigraphische Entwicklung des oberkarbonischen Karbonatschelfs, u. a. an Hand der bekannten Maping-Formation.
- Karbon-Perm-Grenze in karbonatischer Schelf-fazies und Fragen ihrer biostratigraphischen Definition.

Es wurden kontinuierliche, biostratigraphisch belegte Übergänge zwischen den Systemen demonstriert. Die besuchten Profile in Nanbiancun (NW Guilin) und Xiakou (SE Yishan) wurden bereits früher als Stratotypen für die Devon-Karbon-Grenze vorgeschlagen. Im Profil Xiakou ist diese Grenze allerdings an einen ausgeprägten Stylokontakt gebunden.

Auffällig ist, daß die sedimentologische und faunistische Entwicklung in Guangxi große Parallelen zu den zeitgleichen flachmarinen Karbonatentwicklungen in Thailand aufweist. Fazielle Übereinstimmung mit einem aufgearbeiteten Obervise/Unternamur-Schelf in der Betischen Kor-dillere (Südspanien) und der oberkarbonischen Karbonatentwicklung im Kantabrischen Gebirge (Nordspanien) sind ebenfalls beobachtbar. Dies könnte auf die Entwicklung vergleichbarer Faziesmuster in hoch-unterkarbonen und oberkarbonen Karbonatplattformen und -schelfen innerhalb der jungpaläozoischen Tethys hinweisen.

W. ALTERMANN, H.-G. HERBIG

nehmen.

Kollegen, die an der Arbeit der Kommission interessiert sind, wollen sich bitte an den Berichterstatter wenden.

G. LÜTTIG

(Lehrstuhl für Angewandte Geologie, Schloßgarten 5, 8520 Erlangen)

2.4. **IGCP-Projekt Nr. 200 - "Late Quaternary Sea Level Changes Correlations and Applications"**

An der Abschlußtagung des Internationalen Geologischen Korrelationsprogrammes (IGCP) 200 an der Universität Halifax (Nova Scotia, Canada) "Late Quaternary Sea Level Changes Correlations and Applications", deren deutsche Working Group 17 Mitglieder umfaßt, konnten Prof. Dr. D. KELLETAT (Essen) als Sprecher sowie Dr. H. BRÜCKNER (Düsseldorf) als NATO Keynote Speaker mit einem Vortrag über "Late Quaternary Shorelines in India" und Dr. U. RADTKE (Düsseldorf) mit einem Vortrag über "Marine Terraces in Chile (22° - 32°) - Geomorphology, Chronostratigraphy and Neotectonics" teilnehmen. Die Veranstaltung wurde von über 70 Teilnehmern aus 25 Ländern besucht. Die deutsche Beteiligung wurde ermöglicht durch Beihilfen der NATO, der DFG und des Auswärtigen Amtes. Anschließend konnte auch der INQUA-Kongreß in Ottawa besucht werden, auf dem Herr BRÜCKNER einen Vortrag "Indicators for Tertiary Sea Level Fluctuating in Western and Southern India" hielt, U. RADTKE neben seinem Beitrag über Quartäre Küstenterrassen in Chile noch über "The Barbados Model of Sea Level History - New Results from U-Series and ESR Dating of Coral Reef Tracts" und "ESR Dating of Corals and its Application to Pleistocene Sea Level History - Problems and Potentials" berichtete sowie D. KELLETAT Poster zur "Zonality of Modern Coastal Processes" und über "German Contributions to IGCP 200: Late Quaternary Sea Level Variations" präsentierte.

(aus: Rundbrief 83, Okt. 1987, Zentralverband der Deutschen Geographen, Fachbereich Geographie der Univ. Marburg, S. 7)

2.5. **IGCP-Projekt Nr. 254 - "Metalliferous Black Shales"**

Das IGCP-Projekt Nr. 254 mit dem Kurztitel "Metalliferous Black Shales" ist angelaufen. Die fünfjährige Laufzeit des Projekts umfaßt die Jahre 1987 - 1991. Zahlreiche Forschergruppen aus 20 Nationen haben ihr Interesse an einer Beteiligung bekundet.

Ziel des Projekts ist die Korrelation von Daten und Informationen über